

Junger St. Galler Topskorer

Fussball In der 1. Liga hat die U21-Auswahl des FC St. Gallen ihr letztes Spiel der Saison deutlich für sich entschieden. In Thalwil gewannen die jungen Ostschweizer 6:0. Sie beenden die Saison auf dem vierten Schlussrang – trotz fünf Niederlagen zu Beginn. Der Sieg gegen den Absteiger hätte höher ausfallen können. In der Pause lag St. Gallen erst mit 1:0 im Vorsprung. Drei Tore erzielte Fabrizio Cavegn. Dem 19-jährigen Bündner gelang mit Treffern in der 57., 70. und 88. Minute ein Hattrick. Er ist mit 20 Saisontoren der Topskorer der Gruppe 3. National liegt Cavegn auf Platz zwei der Torschützenliste. (seg)

Später Steigerungslauf

Mit dem 4:1-Erfolg daheim gegen Sion II bewerkstelligt Brühl den vierten Sieg in Folge.

Henri Seitter

Damit fehlt dem SC Brühl in den restlichen zwei Spielen der Abstiegsrunde gegen YF Juventus Zürich und Black Stars Basel noch ein Sieg zum Ligaerhalt. Sion ist der erste Absteiger aus der Promotion League.

Die Startphase gestaltete sich ziemlich ausgeglichen. Brühl wirkte vor dem Tor gefährlicher, aber die Walliser hielten in der ersten Halbzeit spielerisch durchaus mit. Die 13. Minute brachte den Brühlern für

einmal Glück: Lars Traber reagierte nach einem Freistoss am schnellsten und erzielte aus kurzer Distanz das 1:0. Nur wenig später verpasste Dario Stadler mit einem Kopfball aus fünf Metern die 2:0-Führung.

Eigentor und Lattenschuss vor dem Seitenwechsel

Nach einer halben Stunde kassierten die St. Galler im vierten Spiel der Abstiegsrunde das erste Gegentor – und das erzielten sie auf unglückliche Art und Weise erst noch selbst. Ajat Sej-

dija traf mit einem Freistoss vor der Pause nur die Latte.

In der zweiten Halbzeit dominierten die Brühler immer deutlicher. Ein Doppelschlag nach einer Stunde brachte die Vorentscheidung. Zuerst verwandelte Sejdija mit einer feinen Direktabnahme zum 2:1. Nur Minuten später erzielte Claudio Hostenstein im Anschluss an einen Eckball mit dem Kopf das 3:1. Darauf hatte Sion keine Antwort mehr.

Brühl kontrollierte die Partie dank seiner Ruhe nach Belie-

ben. Gerade in dieser Beziehung haben die Brühler in grosse Fortschritte gemacht. Das 4:1 in der Nachspielzeit war ein Gemeinschaftswerk zweier eingewechselter Akteure. Raphinha spielte sich am linken Flügel frei und passte scharf zur Mitte, wo Eigengewächs Elia Rosalen praktisch mit der ersten Ballberührung sein erstes Saisontor erzielte. Damit schaffte sich der SC Brühl für die letzten zwei Partien eine gute Ausgangslage. Bisheriges Fazit dieser Abstiegsrunde: Wenn's läuft, dann läuft's.

Fussball

Promotion League (je 34 Spiele): 1. Breitenrain 74. 2. Bellinzona (Aufsteiger) 73. 3. Chiasso 64. 4. Nyon 58. 5. Zürich II 49. 6. Carouge 47. 7. Bavois 52. 8. Cham 48. 9. Rapperswil 44. 10. Young Boys II 39. 11. Basel II 39. 12. Biel 37. 13. Brühl 35. 14. YF Juventus Zürich 33. 15. Black Stars Basel 31. 16. Sion (Absteiger) 26.

Brühl – Sion 4:1 (1:1)

Paul-Grüniger-Stadion – 580 Zuschauer – Sr. Sanli.

Tore: 13. Traber 1:0. 30. Eigentor 1:1. 60. Sejdija 2:1. 64. Hostenstein 3:1. 92. Rosalen 4:1. **Brühl:** Leite; Kucani, Demhasaj, Traber, Wörnhard; Neitzke, Hostenstein (73. Shala), Sejdija (80. Raphinha), Stadler; Eberle (90. Rosalen), Campos (73. Pavlovic).

1. Liga, Gruppe 3: Linth – Uzwil 3:1. Thalwil – St. Gallen II 0:6. Gossau – Freienbach 3:2. Eschen/Mauren – Winterthur II 1:3. – **Abchlussstabelle** (je 26 Spiele): 1. Baden 54. 2. Paradiso 52. 3. Tuggen 51. 4. St. Gallen II 42. 5. Wettswil-B. 42. 6. Linth 39. 7. Freienbach 39. 8. Winterthur II 37. 9. Eschen/Mauren 37. 10. Uzwil 29. 11. Gossau 28. 12. Ticino U21 27. 13. Thalwil 23. 14. Balzers 16.

Gossau – Freienbach 3:2 (2:1)

Buechenwald – 300 Zuschauer – Sr. Duc.

Tore: 6. Sabino 0:1. 24. Abegglen 1:1. 30. Makia 2:1. 52. Özcelik 3:1. 71. Sabino 3:2. **Gossau:** Geisser (88. Bernet); Schäppi, Degen, Fratin, Eugster; Nguyen; Makia (63. Stacher), Salija, Lehmann (88. Gürgen), Özcelik (63. Baumann); Abegglen.

Bemerkung: U. a. Verabschiedung N. Frick.

Thalwil – St. Gallen II 0:6 (0:1)

Im Brand – 100 Zuschauer – Sr. Mischler.

Tore: 26. Cicek 0:1. 48. Bytyqi 0:2. 57./66./88. Cavegn 0:5. 92. Bytyqi 0:6. **St. Gallen:** Pali; Rohner (72. Zimmermann), Wiedermann, Ismaili, Stöber; Nikollbibaj (72. Aliu), van der Werff, Bytyqi, Cicek, (87. Link), Emiri (66. Rissi), Cavegn.

Gossau hält sich in der 1. Liga

Mit einem 3:2-Heimsieg über Freienbach sicherte sich Gossau am Ende einer schwierigen Saison den Klassenerhalt in der 1. Liga. Für Trainer Roland Näf war es das zweite Mal nach 2011, dass es ihm gelang, als «Nothelfer» die Fürstländer vor dem Abstieg zu bewahren. Nach Balzers erwischte es auch Thalwil.

Anfänglich schien Gossau den Ernst der Lage nicht erkannt zu haben. Die Defensive wackelte. Es war der Abschlusschwäche der Gäste und Goalie Daniel Geisser zu verdanken, dass die Fürstländer nach einer Viertelstunde nur 0:1 zurücklagen. Nach zehneinhalb Jahren und weit mehr als 200 Pflichtspielen

bestritt Geisser seine letzte Partie im Gossauer Dress. Mit den ersten beiden eigenen Torchancen ging Gossau aber innert sechs Minuten – entgegen dem Spielverlauf – 2:1 in Führung: Nico Abegglen war nach einem Freistoss von Quoc Trung Nguyen mit einer Direktabnahme erfolgreich, und Gabriel Makia

skorte nach einem Doppelpass mit Sven Lehmann.

Unter der Führung ihrer Routiniers trat Gossau nun wesentlich besser auf und kam in der 52. Minute gar zum 3:1. Lehmann, am Boden liegend, war einen Tick schneller als Goalie Lo Russo am Ball und bediente Sinan Özcelik, der mühelos ein-

schoob. Im Wissen um den Rückstand von Konkurrent Thalwil wurde Gossau wieder unaufmerksam und kassierte den zweiten Gegentreffer, den wieder Alessandro Sabino erzielte. Gossau fing sich jedoch und war am Ende dem vierten Treffer näher als das Team von Jürgen Seeberger dem Ausgleich. (do)

ANZEIGE



**Tumor & BrustZentrum
Ostschweiz**

NEUERÖFFNUNG

Die Onkologiepraxis VADIANA, das Tumor- und Brustzentrum ZeTuP und das Brustzentrum Ostschweiz vereinigen sich ab 1. Juni 2022 zum Tumor- und BrustZentrum Ostschweiz.

Durch diese Fusion entsteht das grösste private Tumorzentrum der Region mit 16 ausgewiesenen FachärztInnen. Unser Netzwerk mit Standorten in St.Gallen, Wattwil, Rapperswil und Chur bietet wohnortsnah hochspezialisierte, kontinuierliche und persönliche Betreuung. Nebst der medizinisch-onkologischen Behandlung sämtlicher

Tumor- und Bluterkrankungen wird das fusionierte BrustZentrum eine zentrale Rolle einnehmen. Die perfekte Ergänzung zum integralen Tumorzentrum bietet die Strahlentherapie und Mammographie der Hirslanden Klinik Stephanshorn im selben Gebäude.

Dr. med. Isabella Schönenberger, Dr. med. Angelika Bickel und das gesamte Team der Onkologiepraxis VADIANA freuen sich, im Tumor- und BrustZentrum Ostschweiz ihre PatientInnen an den Standorten St. Gallen und Wattwil in der vertrauten, familiären Atmosphäre weiter zu begleiten.



Dr. med. Isabella Schönenberger
Fachärztin FMH Innere Medizin
Fachärztin FMH Medizinische Onkologie



Dr. med. Angelika Bickel
Fachärztin FMH Allgemeine Innere Medizin
Fachärztin FMH Medizinische Onkologie



Neudorfzentrum St. Gallen
Rorschacherstrasse 286 | 9016 St. Gallen
T 071 243 02 02 | info@tbz-ost.ch

TBZ-OST.CH